



Gemeinde

Bachmanning

Die Gemeinde Bachmanning, im Südosten des Hausrucks gelegen, zählt mit ca. 740 Einwohnern und einer Fläche von 721,40 ha zu den kleineren Gemeinden im Bezirk Wels-Land.

Aufgrund der ruhigen Lage und der intakten Umwelt wird Bachmanning als Wohngemeinde mit einer guten Verkehrsanbindung zum Wirtschaftsstandort Wels und den Marktgemeinden Lambach sowie Gaspoltshofen sehr geschätzt. Trotz überschaubarer Größe hat Bachmanning eine sehr gute Infrastruktur wie Kaufhaus mit Café, Restaurant, Wirtshaus, praktischer Arzt, Tankstelle, Kreditinstitut etc.

Gastronomie



Cafe BRAVO, Schulstraße 13 - Tel.: +43 7735 200 42, www.kaufhaus-bravo.at

Willkommen im BRAVO: Bachmannings regionaler Alternative vor Ort.
Mo. - Fr.: 7:00 - 13:00 Uhr und 15:30 - 18:30 Uhr, Sa.: 7:00 - 13:00 Uhr

Gasthaus Sterrer - Familie Almer, Dorfplatz 1 - Tel.: +43 664 206 74 69

Familie Almer heißt sie herzlich Willkommen. Genießen sie gute Küche und ehrliche Wirtshauskultur.
Mi. - Fr.: 15:00 - 24:00 Uhr, Sa.: ab 11:00 Uhr, So.: 9:00 - 24:00 Uhr



Gemeinde Bachmanning
Foto: Franz Rapold

DAL, Bildarchiv, Lokalia Bachmanning

Leben & Freizeit

Vereine

Bachmanning verfügt über ein reges Vereinsleben mit einem guten Angebot für alle Generationen und ist außerdem mit Mutterberatung, Spielgruppe, Krabbelstubenplätze in der Nachbargemeinde, Kindergarten mit Nachmittagsbetreuung, Ganztageschule, Kinderferienprogramm etc. besonders familienfreundlich.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft hatte in Bachmanning schon immer eine wichtige Funktion. In früheren Jahren war sie als Arbeitgeber für viele Menschen von großer Bedeutung.

Wanderwege

Die Krailberg Wanderarena rund um den 504 m hohen und somit höchsten Punkt des Bezirkes Wels-Land sowie weitere Wanderwege in Bachmanning laden zum Entspannen und Genießen in der Natur ein.

Haager Lies reloaded

Das Rad- und Wanderparadies für alle - auf der ehemaligen Bahnstrecke Stern & Hafferl „Haager Lies“.

Gemeindeamt, Tel.: +43 7735 6655-0, www.haager-lies.at

Infos

Kontakt

Gemeinde Bachmanning
Dorfplatz 5, 4672 Bachmanning

Tel.: +43 7735 6655-0

www.bachmanning.at

Geschichte

Ort mit Vergangenheit und Zukunft

Bachmanning gehört zu jenen Orten Oberösterreichs, die urkundlich am frühesten in der Geschichte aufscheinen. Eine Besiedelung ist schon in der Jungsteinzeit (Ausgang des 3. Jahrtausends v. Chr.) nachzuweisen. Zahlreiche prähistorische Funde, wie zb. ein 1902 aus dem Boden geholtes Lochbeil aus dunkelgrünem Serpentin, befinden sich im Stadtmuseum Wels als hervorragendes Expositum der Urzeit.

Bereits die Römer ließen sich hier gerne nieder – mit ihnen kam auch das Christentum in diese Gegend.

Damit auch in Zukunft die Menschen gerne in Bachmanning leben, wird das Gemeindeleben – dank vieler engagierter Menschen – laufend weiterentwickelt.

Gemeindewappen

Von Grün und Rot geteilt durch einen silbernen, schräglinken Wellenbalken, begleitet nach der Figur oben von einer goldenen Ähre, unten von einem goldenen Schlüssel mit doppeltem Bart und einem Kreuz im Griff.

Das durchgehende schräge Wellenband deutet auf den „Bach“-Namen des Ortes, die Getreideähre im grünen Feld symbolisiert den landwirtschaftlichen Charakter der Gemeinde, der Kirchenschlüssel erinnert an die 927 urkundlich bezeugte Übergabe der „capella ad Pahmannon“ mit Gütern an den Erzbischof von Salzburg, Odalbert.

Gemeindefarben: Rot-Gelb-Grün



Bachmanning



Haager Lies



Gastronomie



mostland
hausruck



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

LAND
OBERÖSTERREICH

